

159/2019

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

04.07.19

04.07.2019

Antrag der FPÖ Gemeinderäte gemäß § 41 Villacher Stadtrecht
Förderung für Beschattungen und Wasserzerstäuber

Die kürzlich erfolgte Installation von Sprühnebel in Zusammenarbeit von Wasserwerk und Feuerwache soll Passanten angesichts tropischer Temperaturen Abhilfe verschaffen. Hitzewellen sind auch für die Zukunft immer wieder absehbar.

Auch die Unternehmerin Valentina Tosoni vom Rathauscafe hat in Wasserzerstäuber investiert. Von Beschattungen und derartigen Zerstäubern profitieren nicht nur Kunden bzw. Mitarbeiter, sondern alle Passanten. Sie leisten auch einen Beitrag dazu, die Innenstadt trotz sommerlicher Hitze attraktiver zu gestalten. In anderen Städten wird ein solches Konzept bereits erfolgreich angewandt

Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Unternehmer in derartige Anlagen bzw. in großflächige Beschattung investieren. Gerade Anlagen, die für einen Dauergebrauch geeignet und gesundheitlich unbedenklich sind (Stichwort Bakterien) sind oft sehr kostenintensiv. Eine Förderung für diese Investitionen in der Innenstadt ist wünschenswert. Vorab sollen zudem Sicherheitsaspekte (z.B. erhöhte Rutschgefahr am Hauptplatz etc.) abgeklärt werden.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Stadt Villach soll nach vorhergehender Evaluation sinnvolle Wirtschaftsförderungen für abkühlende Maßnahmen (wie Wasserzerstäuber oder großflächige Beschattungen) in der Innenstadt einführen.

[Handwritten signatures in blue ink]

